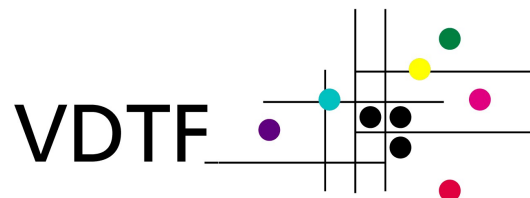


VDTF-MANDATSTRÄGER IM INTERVIEW



Guten Tag Frau Jaich. Sie sind Geschäftsführerin im VDTF. Wie lange üben sie dieses Amt schon aus?

Guten Tag. Ich bin seit April 2021 Geschäftsführerin beim VDTF. Nach dem überraschenden Tod meines Vorgängers Roland Adrion wurde ich vom VDTF-Vorstand angefragt, ob ich dieses Amt übernehmen könnte. Nach erstem Zögern und Überlegungen, ob ich diese Aufgabe zusätzlich zu Beruf und Familie gut ausfüllen kann, habe ich dann jedoch gerne und voller Tatendrang zugesagt.

Waren sie zuvor schon in einem Ehrenamt für den VDTF tätig?

Ich war schon Anfang der 2000er in der Regionalgruppe Süd als Beisitzerin im Regionalvorstand, seit 2019 dann Mitglied im Fortbildungsteam des VDTF. In dieser Gruppe hatten wir einige interessante Veranstaltungen z.B. zum Thema ‚Schutztextilien‘ und auch wieder Grundlagenseminare zur Textilveredlung geplant, die wir allerdings aufgrund der Pandemie-Situation nicht durchführen konnten. Bei den Fortbildungsveranstaltungen, mit denen wir speziell StudentInnen und BerufsanfängerInnen ansprechen möchten, ist uns wichtig diese in Präsenz durchzuführen. Denn neben der fachlichen Weiterbildung steht

beim VDTF das persönliche Netzwerk im Vordergrund. Ich hoffe wir können diese Veranstaltungen in 2022 nachholen.

Der Textilveredlertag im Juni 2021 fiel auch schon in Ihre Amtszeit.

Genau. Das war eine aufregende Planungszeit, da aufgrund der Corona-Situation lange nicht klar war, in welcher Form wir den traditionell 2-jährig stattfindenden Textilveredlertag durchführen können. Zum Glück war ich schon zuvor durch meine Tätigkeit im Fortbildungsteam involviert und es gab ein super Planungsteam um die Regionalgruppe Süd und die Hochschule Reutlingen. So haben wir recht kurzfristig entschieden, es mit einer Hybridveranstaltung zu wagen, was ein voller Erfolg war! Für alle die es verpasst haben, sind die Vorträge noch auf der Homepage des VDTF als Video verfügbar.

Welche Aufgaben haben Sie sonst als Geschäftsführerin des VDTF?

Ich bin in erster Linie für das Alltagsgeschäft im VDTF zuständig, gemeinsam und in engem Kontakt mit den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, Fr. Uppenkamp und Fr. Hammerl, einerseits und dem Vorstand andererseits. Hierbei geht es allgemein um die Mitgliederverwaltung und Korrespondenz, Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Bearbeitung verschiedener Themen, die sich daraus ergeben. Die kürzliche Umbenennung des VDTF vom ‚Verein Deutscher Textilveredlungsfachleute‘ in ‚Verband Deutscher Textilfachleute‘ brachte natürlich zusätzlich Arbeit mit sich, von Behördeninformationen bis Vereinsregistereintrag. Noch kommt stetig für mich Neues hinzu, was aber auch sehr interessant ist.

Mir liegt vor allem auch das Thema der Akquise von neuen Mitgliedern am Herzen. In der immer kleiner werdenden Textilindustrie sind Verbände wie der VDTF in Deutschland oder auch der VÖTF in der Schweiz und der VÖTC in Österreich sehr wichtig. Hier müssen wir uns stetig bemühen, neben den erfahrenen Textilern auch junge Mitglieder einzubinden, damit diese von den langjährigen Erfahrungen und Kontakten profitieren können. Im Gegensatz zu Verbänden von Firmen sind diese persönlichen Netzwerke, bei

denen vom Maschinenführer bis zum Geschäftsführer, vom Chemieunternehmen über Maschinenbau, Textilherstellung- und Veredlung, bis zur Hochschule und Institut sowie noch viele mehr dabei sind, einzigartig.

Wie lange sind sie schon Mitglied im VDTF?

Ich bin seit über 20 Jahren Mitglied, eingetreten damals als Studentin in den Vorgängerverein VTCC. An der Fachhochschule Reutlingen war zur damaligen Zeit Prof. Dr. Wurster sehr aktiv die Studierenden für den Verein zu gewinnen und eine Mitgliedschaft war fast selbstverständlich.

Können sie uns etwas über ihre berufliche Ausbildung und Laufbahn berichten?

Nach einer Ausbildung zur Chemielaborantin und dem anschließenden Studium zum Dipl. Ing. (FH) der Textilchemie / Textilveredlung habe ich meine Diplomarbeit bei der CHT in Tübingen durchgeführt und bin bis heute dort. Nach einem 2-jährigen Traineeprogramm in verschiedenen Abteilungen, der Mitarbeit im Innovationsteam des VDTF, wo ich mich in verschiedene Forschungsprojekte vor allem im Bereich Funktionalisierung von Textilien und Smart Textiles eingebracht habe, bin ich nun im Application Field Finishing beschäftigt. Hier unterstütze ich den Vertrieb bei Ausrüstungsthemen aller Art.

Was machen sie in ihrer Freizeit, was haben sie für Hobbies?

Wenn neben meinem Beruf, der Arbeit für den VDTF und der Familie noch Zeit übrigbleibt, entspanne ich mich gerne bei der Gartenarbeit. Das geht tatsächlich! Außerdem mache ich seit meiner Studienzeit sehr gerne Yoga, dem ich also schon ähnlich lange verbunden bin wie dem VDTF.

Vielen Dank Frau Jaich!